

Azubi-Coach hilft Lüttfeld-Schülern

Sabrina Braitmeier organisiert Bewerbungstrainings – deutlich mehr duale Ausbildungen

Von Heidi Stork

Eine gute Schulbildung garantiert noch keinen Arbeitsplatz. Um Schüler des Lüttfeld-Berufskollegs beim Berufseinstieg zu unterstützen, begleitet Sabrina Braitmeier sie als Azubi-Coach.

Kreis Lippe. Vor einem Jahr wurde das Projekt „Zukunft Ausbildung – Fit für den Beruf“ ins Leben gerufen. Sabrina Braitmeier begleitet die jungen Leute. Sie organisiert betriebliche Berufsorientierungsmaßnahmen, Bewerbungstrainings oder die Teilnahme an Berufsmessen, damit die Schüler der Bereiche Hauswirtschaft/Ernährung, Metalltechnik, Elektrotechnik und KFZ-Technik fit werden für eine duale Ausbildung. Bereits in diesem Herbst haben zahlreiche Jugendliche



Fit für den Beruf: Bevor Jordan Campbell (links) und Willi Brunkow (rechts) im kommenden Jahr ihre Ausbildung beginnen, üben sie schon mal in der Ausbildungswerkstatt. Azubi-Coach Sabrina Braitmeier und Ausbildungsleiter Thomas Stuckmann schauen zu. FOTO: STORK

mit Hilfe des Azubi-Coaches einen Vertrag für das kommende Ausbildungsjahr unterschrie-

ben. So auch Willi Brunkow und Jordan Campbell, die im kommenden Jahr eine Ausbildung

zum Zerspanungs- und Industriemechaniker bei Fischer Mess- und Regeltechnik in Bad Salzufflen beginnen werden.

Aufgrund der positiven Kontakte im vergangenen Schuljahr hatte das Unternehmen acht Schüler aus dem Berufsgrundschuljahr Metall eingeladen. „Mit dem Ergebnis, dass zwei im kommenden Jahr in ihrem Wunschberuf eine Ausbildung beginnen können“, freut sich Braitmeier über die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb.

Insgesamt blickt sie als Auszubildenden-Coach auf eine erfolgreiche Bilanz zurück. So haben sich die Übergänge in eine duale Ausbildung von 30 Prozent im Schuljahr 2012/13 auf 51 Prozent im Schuljahr 2013/14 deutlich erhöht. Aufgrund dieser Erfolgsbilanz wird das Projekt im laufenden

Schuljahr mit Hilfe von Stiftungsmitteln weiter fortgesetzt. „Die Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert dieses Projekt, weil man hier den Erfolg anhand der abgeschlossenen Ausbildungsverträge direkt und exakt messen kann“, betonte Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung. „Ich bin sicher, dass wir dank der engen Kooperation mit den lippischen Arbeitsmarkt-Akteuren gute Chancen haben, den Erfolg der Anfangsphase in den kommenden Schuljahren noch zu steigern“, zeigte sich Markus Rempe von der Lippe Bildung eG optimistisch.

Unternehmen, die noch einen Ausbildungsplatz zu vergeben haben, können sich an Sabrina Braitmeier wenden – telefonisch unter (05261)807134 oder per E-Mail an sabrina.braitmeier@lk.lippe.de